

Vorwort

Die DBB-Arbeitsgruppe Regeln beschäftigt sich mit den offiziellen Basketball-Regeln und deren Interpretation. Im Einzelnen ist die Arbeitsgruppe

- Anlaufstelle für Veröffentlichungen der FIBA, die in Zusammenhang mit den Regeln stehen
- zuständiges Gremium für alle Regelarbeiten auf nationaler Ebene
- Anlaufstelle für alle Regelfragen, -interpretationen und -anregungen
- Partner in Fragen der Aus- und Fortbildung auf nationaler Ebene.

Zur Zeit ist die Arbeitsgruppe damit befasst, die deutsche Regelinterpretation zu überarbeiten. Schon jetzt, aber auch nach dem Erscheinen der Regelinterpretation werden wir nach Bedarf Newsletter herausbringen, um aktuell auf Interpretationen und Kommentare eingehen zu können, die entweder vom Weltverband FIBA veröffentlicht wurden oder sich auf an uns gerichtete Fragen beziehen.

Die nachstehenden Situationen sind einem Papier der FIBA-Europa entnommen, stammen aus dem Fragenkatalog aus der Zeitschrift „FIBA Assist“ Nr. 15 und 16 der FIBA oder haben sich bei der kontinuierlichen Arbeit der Arbeitsgruppe Regeln angesammelt.

Situation 1. Mannschaft A hat mit 18 Sekunden auf der 24-Sekunden-Anlage Ballkontrolle in ihrem Rückfeld. A5 versucht, zu A4 im Vorfeld zu passen. Verteidiger B4, der sich ebenfalls im Vorfeld der Mannschaft A befindet, lenkt den Ball - ohne dabei Ballkontrolle zu erlangen – zu A5 in dessen Rückfeld ab. Die 24-Sekunden-Anlage zeigt jetzt noch 16 Sekunden. Hat Mannschaft A nun erneut acht Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen?

Regelung. Mit der Berührung durch B4 war der Ball im Vorfeld von Mannschaft A. Mannschaft A hat erneut acht Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. (Art. 28.2.1)

Während des letzten Freiwurfs steht der Freierwerfer mit einem Fuß an der Freiwurflinie und mit dem anderen Fuß einen halben Meter dahinter. Er springt nach vorne und der Ball verlässt seine Hand, als er schon ziemlich nahe am Korb ist. Der Ball geht in den Korb und der Spieler landet in der Begrenzten Zone. Ist dies eine Regelübertretung?

Regelung. Es gibt derzeit keine Regel, die dies verbietet. Geht der Ball in den Korb, bevor der Freierwerfer den Boden berührt, ist der Freiwurf gültig. Eine solche Aktion ist in dieser Form praktisch kaum durchführbar. Berührt jedoch der Freierwerfer den Boden, bevor der Ball in den Korb gegangen ist oder den Ring berührt hat, ist dies eine Regelübertretung und der Freiwurf zählt nicht. (Art. 43.2.3)

Mannschaft A hat seit 20 Sekunden Ballkontrolle und macht einen Korbwurf. Der Ball verfehlt den Ring. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer ist sich im ersten Moment sicher, dass der Ball den Ring berührt hat und setzt seine Anlage zurück. A4 erlangt die Ballkontrolle. Nach weiteren acht Sekunden sind Kommissar und 24-Sekunden-Zeitnehmer überzeugt, dass die 24-Sekunden-Anlage irrtümlich zurückgesetzt wurde. Sie machen die Schiedsrichter auf sich aufmerksam und informieren sie, dass seit dem irrtümlichen Zurücksetzen der Anlage acht Sekunden vergangen sind. Hat sich eine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet und erhält Mannschaft B den Ball zum Einwurf?

Regelung. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Die Spieluhr ist um vier Sekunden zurückzusetzen. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B fortgesetzt.



Mannschaft A hat seit fünf Sekunden in ihrem Rückfeld Ballkontrolle, als der Ball durch eine Berührung von B4 ins Aus geht. Der Einwerfer A4 wirft den Ball zu A6, der den Ball zwar berührt, aber nicht kontrolliert. Anschließend rollt der Ball einige Sekunden frei über das Spielfeld, bevor A6 Ballkontrolle erlangt. Beginnt das Zählen der acht Sekunden (24 Sekunden) erst, wenn A6 Ballkontrolle erlangt?

Regelung. Ja, das Zählen beginnt, sobald A6 Ballkontrolle erlangt. (Art. 28.2.1 und Art. 29.1.1 mit Art. 50.1)

Nach einem Korb von A4 holt sich B4 den aus dem Netz fallenden Ball. Auf dem Weg zur Endlinie macht er noch auf dem Spielfeld einen Schritt zur Seite und rempelt dabei A4 an. Gegen B4 wird ein persönliches Foul verhängt, dies ist das fünfte Mannschaftsfoul B. Gibt es zwei Freiwürfe?

Regelung. Nein. Der Mannschaft B steht zum Zeitpunkt des Fouls der Ball zum Einwurf zu. Deshalb kommt die Mannschaftsfoulregel nicht zur Anwendung und das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. (Art. 41.2.2)

Situation 2. In der FIBA Regeländerung 2005 heißt es:

„Der Einwurf nach einer Auszeit während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode oder einer Verlängerung wird an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ausgeführt, wenn die Auszeit von der Mannschaft genommen wurde, der ein Einwurf

- *von der Endlinie nach einem gegnerischen Korberfolg, oder*
- *in ihrem Rückfeld*

zusteht. Der Einwerfer darf den Ball einem Mitspieler an einem beliebigen Punkt des Spielfelds zupassen“.

Wie ist zu verfahren, wenn die Auszeit nach einem erfolgreichen letzten oder einzigen gegnerischen Freiwurf genommen wird? Bezieht sich die Formulierung in der obigen Regeländerung „nach einem gegnerischen Korberfolg“ auch auf einen Freiwurf und wird daher der Einwurf nach der Auszeit statt von der Endlinie an der Mittellinie ausgeführt?

Regelung. Für den letzten oder einzigen Freiwurf gilt dasselbe wie nach einem Feldkorb.

Ein Korbwurf von A4 für zwei Punkte wird durch Goaltending abgewehrt. Der Schiedsrichter pfeift und gibt die zwei Punkte für A4. Der Ball ist jetzt tot und die Spieluhr durch den Pfiff gestoppt. Besteht nun eine Möglichkeit zum Spielerwechsel?

Regelung. Ja, dies ist eine Möglichkeit zum Spielerwechsel für beide Mannschaften, da es sich um Regelübertretung handelt, die vom Schiedsrichter gepfiffen wird.

Mannschaft A hat in ihrem Vorfeld Ballkontrolle. Sie verliert die Kontrolle über den Ball, ohne dass dieser von einem Gegenspieler berührt wird. Der Ball springt ein Mal im Rückfeld auf und wird von A5 gefangen, der sich die ganze Zeit im Vorfeld befindet. Ist dies eine Regelübertretung?

Regelung. Es handelt sich um eine Rückspiel-Regelübertretung, weil der Ball das Rückfeld berührt hat. (Art. 30.1.1)

Situation 3. Wird eine Auszeit oder ein Spielerwechsel beantragt, nachdem der Ball dem Freiwurfer zum ersten oder einzigen Freiwurf zur Verfügung steht, werden Auszeit/Spielerwechsel gewährt, sofern der letzte oder einzige Freiwurf erfolgreich ist. Darf Mannschaft A nur den erfolgreichen Freiwurfer wechseln oder dürfen auch andere Spieler der Mannschaft A - und auch der Mannschaft B – gewechselt werden? Darf nur jeweils ein Spieler beider Mannschaften gewechselt werden oder beliebig viele?

Regelung. Beide Mannschaften dürfen beliebig viele Spieler wechseln, aber nur nach dem letzten oder einzigen Freiwurf und nur dann, wenn der Ball durch einen erfolgreichen Freiwurf, eine Regelübertretung oder ein Foul zum toten Ball wird.

A5 erhält einen Freiwurf. Trainer B weist seine Spieler an, während der Ausführung des Freiwurfs die Plätze an der Begrenzten Zone nicht einzunehmen. Gegen Trainer B wird ein technisches Foul verhängt. Richtig?

Regelung. Nein (Art. 43.2.4). Eine Mannschaft ist zur Einnahme der Plätze an der Begrenzten Zone berechtigt, aber nicht dazu verpflichtet.

A4 hat sich offensichtlich verletzt. Trainer A betritt das Spielfeld, um sich um die Verletzung von A4 zu kümmern. Nach 50 Sekunden hat sich A4 erholt und kann weiter spielen. Mannschaft A verfügt über keine Auswechselspieler. A4 darf ohne Strafe im Spiel bleiben. Richtig?

Regelung. Ja. Es handelt sich hier um die Ausnahme, wie sie im Art. 5.3 und Art. 19.2.4 angesprochen ist.

Mannschaft A hat seit vier Sekunden Ballkontrolle im Rückfeld, als es zu einem Doppelfoul kommt. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt, die nur noch vier Sekunden hat, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. Richtig?

Regelung. Ja. Dies ist einer der Gründe, die in Art. 28.2.2 aufgelistet sind, in der dieselbe Mannschaft, die zuvor Ballkontrolle hatte, einen Einwurf im Rückfeld erhält.

A4 dribbelt den Ball in seinem Rückfeld. Gleichzeitig befindet sich A5 länger als drei Sekunden in der gegnerischen Begrenzten Zone. A5 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?

Regelung. Nein (Art. 26.1.1). Die Drei-Sekunden-Regel kann nur angewendet werden, wenn die angreifende Mannschaft den belebten Ball im Vorfeld kontrolliert.

A4 erhält einen Freiwurf. Nachdem der Ball A4 zur Verfügung steht, beantragt eine Mannschaft eine Auszeit. Der Freiwurf von A4 ist erfolgreich. Die Auszeit wird gewährt, bevor Mannschaft B nach dem Freiwurf einwirft. Richtig?

Regelung. Ja (FIBA-Regeländerungen 2005). Nach einem erfolgreichen letzten oder einzigen Freiwurf entsteht eine Wechsel- und Auszeitmöglichkeit für beide Mannschaften.

Während der Halbzeitpause beantragt A10 beim Anschreiber einen Spielerwechsel für A5. A10 muss zusätzlich seinen Spielerwechsel bei einem Schiedsrichter anmelden, um das Spielfeld zu Beginn des dritten Viertels betreten zu dürfen. Richtig?

Regelung. Nein (Art. 19.3.7). Der Spielerwechsel in einer Spielpause oder einer Auszeit ist nur dem Anschreiber zu melden.

Gegen Trainer B wird ein technisches Foul verhängt. Mannschaft A erhält zwei Freiwürfe und einen Einwurf von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch. Der letzte Freiwurf ist nicht erfolgreich. Bevor der Ball dem Einwerfer A4 zur Verfügung steht, beantragt Trainer B eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?

Regelung. Ja (FIBA-Regeländerungen 2005). In dieser Situation entsteht eine Wechsel- und Auszeitmöglichkeit für beide Mannschaften.

Während eines Dribblings verliert A4 die Kontrolle über den Ball, der anschließend B10 berührt, der außerhalb des Spielfelds am Anschreibertisch auf seine Einwechslung wartet. Den nachfolgenden Einwurf erhält Mannschaft B. Richtig?

Regelung. Ja (Art. 23.2.1 und Art. 4.2.3). B10 hat keinen Spielerstatus.

A4 erhält zwei Freiwürfe. Nachdem A4 der Ball zur Verfügung steht, aber bevor der Ball zum ersten Freiwurf seine Hand verlassen hat, beantragt Trainer A oder B eine Auszeit. Der Freiwurf ist erfolgreich. Die Auszeit wird vor dem zweiten Freiwurf von A4 gewährt. Richtig?

Regelung. Nein (Art. 19.4.1). Anmerkung: Gemäß FIBA-Regeländerungen 2005 ist die Auszeit zu gewähren, falls und nachdem der zweite (letzte) Freiwurf erfolgreich ist.

Während der letzten zwei Spielminuten erzielt A5 einen Feldkorb. Mannschaft B wird eine Auszeit gewährt. Anschließend nimmt auch Mannschaft A eine Auszeit. Nach der Auszeit wird das Spiel mit einem Einwurf für Mannschaft B von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch fortgesetzt. Richtig?

Regelung. Ja (FIBA-Regeländerungen 2005). Sobald Mannschaft B eine Auszeit nimmt, ist der Einwurfort an der Mittellinie festgelegt, unabhängig davon, ob während dieser Spielunterbrechung noch weitere Auszeiten oder Spielerwechsel gewährt werden.

Während der letzten zwei Spielminuten begeht A4 im Vorfeld einen Schrittfehler. Mannschaft A wird eine Auszeit gewährt. Nach der Auszeit wird das Spiel mit einem Einwurf für Mannschaft B von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch fortgesetzt. Richtig?

Regelung. Nein, der Einwurf findet im Rückfeld der Mannschaft B statt (Art. 17.2.2). Gemäß FIBA-Regeländerungen 2005 steht dieses Recht nur der Mannschaft zu, die während der letzten zwei Spielminuten eine Auszeit nimmt und der der Ball anschließend zu einem Einwurf im Rückfeld zusteht.

Während der letzten zwei Minuten des Spiels begeht A4 eine Acht-Sekunden-Regelübertretung. Das Spiel wird mit einem Einwurf für Mannschaft B von der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch fortgesetzt. Richtig?

Regelung. Nein, der Einwurf findet im Vorfeld der Mannschaft B statt (Art. 17.2.2). Gemäß FIBA-Regeländerungen 2005 wird der Einwurfort nur verlegt, wenn die einwerfende Mannschaft eine Auszeit nimmt und ihr ein Einwurf in ihrem Rückfeld zugesprochen wird.

Kommentar. Während der letzten zwei Spielminuten des Spiels oder einer Verlängerung gilt: Nach einer Auszeit der Mannschaft, gegen die ein Feldkorb oder ein letzter und einziger Freiwurf erzielt wurde, ist der Einwurfort an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch festgelegt. Es gibt kein Optionsrecht auf die ursprüngliche Einwurfstelle.

Kommentar. Die Namen der Kampfrichter werden vor Spielbeginn in GROSSBUCHSTABEN in den Anschreibebogen eingetragen. Eine Unterschriftsleistung entfällt. Falls Kampfrichter

von den Schiedsrichtern ausgewechselt werden, sind die entsprechenden Namen in dem Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens aufzuführen.

Auszeitmöglichkeit und Spielerwechselfähigkeit

- .1 Der Trainer oder Trainer-Assistent kann ab dem Zeitpunkt, ab dem die Spieluhr zu Beginn eines Viertels gelaufen ist, bis zum Schlussignal jederzeit eine Auszeit beantragen (= Spielunterbrechung - Art. 18.1)
- .2 Der einwechselnde Spieler kann ab dem Zeitpunkt, ab dem die Spieluhr zu Beginn eines Viertels gelaufen ist, bis zum Schlussignal jederzeit einen Spielerwechsel beantragen
(= Spielunterbrechung - Art. 19.1)
- .3 Der Antrag auf Auszeit oder Spielerwechsel kann nur zurück genommen werden, bevor der Anschreiber sein Signal für diesen Antrag ertönen lässt (Art. 18.3.2 bzw. 19.3.2).
- .4 Die Auszeit- und Spielerwechselfähigkeit beginnt (Art. 18.2.2 bzw. 19.2.2):
 -)a Der Ball wird zum toten Ball, die Spieluhr ist gestoppt und der Schiedsrichter hat seine Anzeige zum Anschreibertisch abgeschlossen.
 -)b Ein Feldkorb wird gegen die Auszeit beantragende Mannschaft erzielt.
 -)c Ein Feldkorb wird gegen die Spielerwechsel beantragende Mannschaft in den letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode oder Verlängerung erzielt
- .5 Die Auszeit- und Spielerwechselfähigkeit endet (Art. 18.2.3 bzw. 19.2.3):
 -)a Der Ball steht bei einem ersten oder einzigen Freiwurf dem Freiwurfer zur Verfügung.
 -)b Der Ball steht bei einem Einwurf dem Einwerfer zur Verfügung.
- .6 Einschränkungen der Auszeit- und Spielerwechselfähigkeit (Art. 18.4.2 bzw. 19.4.2):

Eine Auszeit bzw. ein Spielerwechsel ist nicht zulässig für die Mannschaft des Korbwerfers, wenn in den letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode oder einer Verlängerung die Spieluhr wegen eines erfolgreichen Korbwurfs gestoppt ist, es sei denn, das Spiel wurde durch einen Schiedsrichter unterbrochen oder die nun einwerfende Mannschaft führt einen Spielerwechsel durch.